



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/846

DOI: 10.25646/11961

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Schweizerische Gesandtschaft

Berlin, den 18. December 1885

Hochgeehrter Herr Professor.

Herr Professor A. d'Espine aus Genf hat dem Schweizerischen Departement des Innern über seine Theilnahme an Ihrem diesjährigen Sommer-Ferien-Kursus über Bacteriologie Bericht erstattet und hiebei in aufrichtigster Erkenntlichkeit des Wohlwollens Erwähnung gethan, mit welchem Euer Hochwohlgeboren denselben, im Besondern bei seinen Arbeiten in Ihrem Laboratorium, zu beehren die große Güte hatten.

Auch der Schweizerische Bundesrath ist Ihnen, Hochgeehrter Herr Professor, für die Herrn d'Espine bei diesem Anlasse gewährte Gastfreundschaft sehr verbunden und er hat mich beauftragt, seine dankbare Anerkennung bei Euer Hochwohlgeboren zum Ausdrucke gelangen zu lassen.

Indem ich die Ehre habe, mich hiemit dieses angenehmen Auftrages zu entledigen, bitte ich Sie zugleich, Herr Professor, die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung zu genehmigen.

Der Gesandte der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

A. Roth.

Sr. Hochwohlgeboren  
Herrn Geheimrath Professor Dr. Koch,  
Schiffbauerdamm 29a  
Berlin

a. 5161/846

Schweizerische Gesandtschaft.

Berlin, den 18<sup>ten</sup> December 1885.

Hochgeachteter Herr Professor.

Herr Professor A. d'Espine und Herr  
Jost im Versammlungsausschuss  
des Innern über seine Thätigkeit an dem Kaiserlichen  
Vermittlungsausschuss. Derselbe über Bacteriologie bewirkt  
auftritt und findet in der weitesten Bekanntheit  
des Reichsausschusses Zustimmung, mit welchem Herr  
Hofmeyster selbst im September bei seinen  
Arbeiten im Herrn Laboratorium, zu besorgen die besten  
Güte fortan.

Auf der Versammlungsausschuss ist Herr Hofmeyster  
Herr Professor, für die Herrn d'Espine bei diesem  
Anlasse gewünschte Zustimmung fast verbunden und  
er hat mich beauftragt, seine dankbare Anerkennung bei  
Herr Hofmeyster zum Ausdruck gelangen zu  
lassen.

Indem ich die Frau sehr, mich für mich dieses  
angenehmen Auftrages zu erlauben, bitte ich  
Sie zugleich, Herr Professor, im Dankeswort

Herr Hofmeyster  
Herrn Gesandtschaft Professor Dr. Koch,  
Vissbaurstrasse 29<sup>a</sup>

Berlin.

minim vorzüglichsten Hofhaltung zu erlangen.

Und Gesandte des Kaiserlichen Eidgenossenschaft.

Mom.

*mm.*

*left.*

